

# Erziehungswissenschaften

Nebenprogramm Masterstudium, 30 ECTS-Punkte

Dieses Nebenprogramm richtet sich an Studierende, welche in einem Master-Vertiefungsprogramm (Hauptbereich) eines anderen Departements eingeschrieben sind. Es ergänzt ein Vertiefungsprogramm und führt damit zu einem Masterabschluss mit 120 ECTS-Punkten (cr.).

*Zweisprachiges Studium* (lt. Reglement 4.4.0.11): Wer sein Studium teils auf Französisch, teils auf Deutsch absolviert, kann auf dem Masterdiplom den Vermerk zweisprachig erhalten. Der/die Studierende vereinbart mit dem/der Verantwortlichen der Studienberatung ein passendes Programm.

## PFLICHTMODUL: THEORIEKOMPETENZ (15 CR.)

Das Modul Theoriekompetenz bietet eine Auseinandersetzung mit der Theoriegeschichte sowie den Herausforderungen und Grundlagen der Theoriebildung in den Erziehungswissenschaften und ihren Nachbardisziplinen. Es bezieht dabei sowohl sozial- als auch kulturwissenschaftliche Perspektiven (z.B. differenz- und ungleichheitstheoretische

Perspektiven) mit ein, die in einzelnen Veranstaltungen vertieft werden können. Das Lehrangebot kann sich dabei auf die Auseinandersetzung mit Klassikern des Fachs genauso beziehen wie auf innovative Theorieentwicklungen aus dem gesamten Spektrum sozial- und kulturwissenschaftlichen Denkens.

VO/SE	Einführung in das Modul Theoriekompetenz: Theoriebildung und Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaften	3 cr.	
SE	Begleitendes Literaturseminar zur Einführung	6 cr.	15 cr.
VO/SE	zu Erziehungs- und Bildungstheorien	3 cr.	
VO/SE	zu Sozial- und Kulturtheorien	3 cr.	

## WAHLMODUL (15 CR.)

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

## Option 1: «Globalisierung und Bildung»

Erziehung und Bildung gelten heute als Schlüsselfaktoren für gesellschaftlichen Wandel und Wohlstand. Im Schwerpunkt „Globalisierung und Bildung“ werden Wechselwirkungen von gesellschaftlichen Transformationsprozessen und Bildung untersucht. Dabei kommt internationalen und transnationalen Entwicklungen und ihren Akteuren eine wichtige Rolle zu. Das erste Modul befasst sich mit strukturellen Verän-

derungen, insbesondere mit der Veränderung von Demokratie und Bildungssystemen. Sie berühren die Grundlagen unseres Zusammenlebens. Das zweite Modul zielt auf Auswirkungen des Wandels auf das pädagogische Wissen, auf gesellschaftliche Deutungsmuster und die Handlungsfähigkeit von Individuen sowie den ihnen zugrunde liegenden Strukturkategorien wie *race*, *class* und *gender*.

VO/SE	Einführung in „Transformation von Bildung und Demokratie“	3 cr.	
VO/SE	Einführung in „Pädagogisches Wissen, Institutionen und individuelle Handlungsfähigkeit“	3 cr.	
SE	Vertiefung „Transformation von Bildung und Demokratie“ und „Pädagogisches Wissen, Institutionen und individuelle Handlungsfähigkeit“: 3 Seminare à 3 cr. oder 1 Seminar à 6 cr. und 1 Seminar à 3 cr.		15 cr.
		9 cr.	

## Option 2: «Pädagogik der frühen Kindheit und Kindheitsforschung»

Die Option bietet den Studierenden die Möglichkeit der Schwerpunktbildung in den Bereichen Pädagogik der frühen Kindheit und Kindheitsforschung. Die Frühpädagogik ist jene Teildisziplin der Erziehungswissenschaften, die sich traditionell mit der institutionalisierten Erziehung und Bildung vor dem Schuleintritt beschäftigt. Die Kindheitsforschung ist ein internationales und interdisziplinäres Forschungsfeld, das sich mit der Frage der Konstitution von Kindheit als einem

spezifischen Muster der Vergesellschaftung auseinandersetzt. Das Lehrangebot der Option steht in engem Zusammenhang mit den Aktivitäten des Universitären Zentrums für frühkindliche Bildung Fribourg (ZeFF), was den Studierenden einen spezifischen Einblick in die erziehungswissenschaftliche Forschung zur frühen Kindheit eröffnet und eine enge Verknüpfung von Lehr-, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gewährleistet.

VO/SE	Einführung in „Theorie, Empirie und Geschichte der Kindheit“	3 cr.	
VO/SE	Einführung in „Konzepte, Empirie und Geschichte der Frühpädagogik“	3 cr.	
SE	Vertiefung „Konzepte, Empirie und Geschichte der Frühpädagogik“ und Vertiefung „Theorie, Empirie und Geschichte der Kindheit“: 3 Seminare à 3 cr. oder 1 Seminar à 6 cr. und 1 Seminar à 3 cr.		15 cr.
		9 cr.	

### VALIDIERUNG DER VORLESUNGEN UND SEMINARE

Alle Kurse im Masterstudium werden benotet. Die Modulnoten ergeben sich aus dem Durchschnitt der in einem Modul absolvierten Kurse, gewichtet nach cr.

- Je absolvierte Prüfung muss für den erfolgreichen Abschluss des Nebenprogramms positiv benotet sein (Art 15, Abs 3, Reglement 4.4.0.11).
- Schriftliche Rückmeldungen zu Kursen, die mit einer Note validiert werden, sind ausdrücklich erwünscht.
- Nicht bestandene Prüfungen können zwei Mal innerhalb von vier Sitzungsprüfungen nach Einschreibung wiederholt werden.

## REGELUNGEN

- Dieses Curriculum basiert auf dem Reglement vom 11. Mai 2006 zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).
- Im Masterstudium wird zwischen Vorlesungen und Seminaren unterschieden: Bei Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. In der Regel wird am Ende der Vorlesung eine schriftliche oder mündliche Prüfung absolviert. Seminare sind prüfungsimmanente Kurse. Wenn nicht anders vereinbart, gibt es Anwesenheitspflicht. Die aktive Teilnahme ist neben anderen Kriterien ein wichtiges Element bei der Validierung des Seminars.